



Verband der Internetwirtschaft appelliert an Bundesrat: Bildungsgerechtigkeit durch Zugang zu digitalen Lernangeboten fördern

Umfrage des eco Verbands ergibt: Mehr als die Hälfte der Deutschen sehen Ausbau digitaler Bildungsangebote als besonders wichtig an

Berlin, 18. September 2020 – In seiner heutigen Sitzung wird der Bundesrat auch über einen Antrag des Landes Berlin beraten, der die Teilhabe von Schülern an digitalen Lernangeboten sicherstellen soll. So soll der Bundesrat die Bundesregierung auffordern, allen Kindern von Sozialleistungsbeziehern den Zugang zu einem digitalen Endgerät zu ermöglichen, um damit mehr Bildungsgerechtigkeit zu schaffen.

eco – Verband der Internetwirtschaft e.V. begrüßt diesen Vorstoß, da der Zugang zu digitalen Lernangeboten vor allem während der Corona-Pandemie ein grundlegender Baustein ist, um in punkto Bildungsgerechtigkeit nicht vollständig abgehängt zu werden.

„Digitalisierung an Schulen ist kein nice to have, sondern existentielle Grundvoraussetzung für die Zukunft des Bildungs- und Wirtschaftsstandorts Deutschland“, sagt der eco Vorstandsvorsitzende Oliver Süme. „Um den flächendeckenden Einsatz digitaler Lehr- und Lernkonzepte unabhängig von sozialer Herkunft oder Standort weiter voranzutreiben, benötigen wir gemeinsame und verbindliche Initiativen von Bund und Ländern.“ Weiter seien hierfür die rasche Weiterbildung der Lehrkräfte für den digitalen Unterricht sowie Investitionen in digitale Infrastrukturen unabdingbar, so Süme.

Mehr als die Hälfte der Deutschen wünschen sich den Ausbau digitaler Bildungsangebote

Dass politischer Handlungsbedarf vor allem in Sachen digitaler Bildung besteht, bestätigte auch eine im Juli und August bundesweit durchgeführte repräsentative Umfrage, die eco beim Meinungsforschungsinstitut Civey* in Auftrag gegeben hat. Bei der Frage, welche digitalpolitischen Maßnahmen während der Coronakrise besonders wichtig seien, gaben 54 Prozent der Befragten den Ausbau digitaler Bildungsangebote an. Neben dem Ausbau digitaler Infrastrukturen (67,8 Prozent) stellte dies gleichzeitig auch die am zweithäufigsten genannte Antwort dar, gefolgt vom Bereich IT-Sicherheit und Datenschutz (46,5 Prozent).

Zudem fiel die Antwort besonders bei denjenigen überdurchschnittlich hoch aus, die aktuell auf digitale Angebote zur Bildung und Weiterbildung angewiesen sind. So gaben 79,7 Prozent der Personen, die sich derzeit noch in Ausbildung befinden an, dass der Ausbau digitaler Bildungsangebote ihrer Meinung nach derzeit besonders wichtig sei; bei Studierenden lag dieser Wert bei 67 Prozent.

„Digitale Bildung geht uns alle etwas an, darum sollten wir uns beim Ausbau von Lernangeboten nicht nur auf Schulen beschränken“, so Süme weiter. „Berufsschulen und Universitäten dürfen beim Ausbau neuer IT-Lösungen genauso wenig vergessen werden, um in allen Gesellschafts- und Altersgruppen langfristig das digitale Lernen zu ermöglichen.“

Der Verband der Internetwirtschaft setzt sich für den Ausbau digitaler Bildungsangebote ein. So unterzeichnete eco im vergangenen Jahr auch die von der Gesellschaft für Informatik lancierte



VERBAND DER INTERNETWIRTSCHAFT E.V.



„Charta digitale Bildung“, mit der ein breites Bündnis aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ein umfassendes Verständnis von Bildung in der digitalen Welt vermitteln will.

Download Grafik: Welche digitalpolitischen Maßnahmen sind besonders wichtig?

**Das Meinungsforschungsunternehmen Civey hat im Auftrag von eco – Verband der Internetwirtschaft e. V. 2503 Personen zwischen dem 31. Juli und dem 1. August 2020 befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ. Der statistische Fehler der Gesamtergebnisse liegt bei 3,5 Prozent.*

Über eco

Mit über 1.100 Mitgliedsunternehmen ist eco der größte Verband der Internetwirtschaft in Europa. Seit 1995 gestaltet eco maßgeblich das Internet, fördert neue Technologien, schafft Rahmenbedingungen und vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Politik und in internationalen Gremien. Die Zuverlässigkeit und Stärkung der digitalen Infrastruktur, IT-Sicherheit und Vertrauen sowie eine ethisch orientierte Digitalisierung bilden Schwerpunkte der Verbandsarbeit. eco setzt sich für ein freies, technikneutrales und leistungsstarkes Internet ein.

eco Jubiläum: 25 Jahre Netz mit Verantwortung

eco – Verband der Internetwirtschaft e. V. feiert im Jahr 2020 25-jähriges Jubiläum: Der inzwischen größte Verband der Internetwirtschaft in Europa wurde 1995 von Visionären und digitalen Pionieren in Köln gegründet, mit dem Ziel die Digitalisierung in Deutschland voranzutreiben. Seit 25 Jahren setzt sich eco gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet und digitalen Technologien ein. Feiern Sie mit uns [25 Jahre Netz mit Verantwortung!](#)

Kontakt:

eco – Verband der Internetwirtschaft e. V., Hauptstadtbüro, Französische Straße 48, 10117 Berlin, Tel. 030 / 20 21 567 – 23, E-Mail: laura.treskatis@eco.de, Web: eco.de